

Inhalt

Vorwort.....	7
Einleitung: Das Ausgrenzungsproblem und seine Ambivalenz.....	9
I. Exklusion, Unterklasse: Begriffe des gesellschaftlichen Umbruchs.....	27
1. Unterschiedliche Annäherungen: Das Allgemeine und das Besondere in der Ausgrenzungsdebatte.....	27
2. Das Ausgrenzungsproblem und das „soziale Bewusstsein“	33
3. Der Exklusionsbegriff – Ursprung und Entwicklung in Frankreich.....	38
4. Der Underclass-Begriff – Ursprung und Entwicklung in den USA	52
5. Exklusion und Underclass – die gemeinsame „Schnittmenge“	71
II. Eine neue Qualität der Ausgrenzung durch Arbeitslosigkeit und Armut.....	75
1. Wandel der Bedeutung und sozialen Formen von Ausgrenzung.....	76
2. Wandel der sozialen Bedingungen von Ausgrenzung	96
3. Das Ausgrenzungsproblem am Übergang ins 21. Jahrhundert	116
III. Die Innen-Außen-Spaltung der Gesellschaft	123
1. Probleme mit dem dichotomischen Exklusionsbegriff.....	123
2. Aporien des Exklusionsbegriffs in der Systemtheorie.....	126

3. Vereinseitigungen des Exklusionsbegriffs in der Ausgrenzungsforschung	138
4. Die Gleichzeitigkeit des Drinnen und Draußen	146
 IV. Ausgrenzungserfahrungen und gesellschaftliche Zugehörigkeit	151
1. Interdependenz und Partizipation: Modi der gesellschaftlichen Zugehörigkeit und ihre Dimensionen.....	151
2. Ausschluss aus Interdependenzbeziehungen	156
3. Ausschluss von Teilhabemöglichkeiten	175
4. Das Draußen vom Drinnen	204
5. Streitpunkte der Exklusionsdebatte – erneut betrachtet.....	208
 Exkurs: Ausgrenzung im Quartier, ausgrenzendes Quartier?	215
 Ausblick: Das Ausgrenzungsproblem und die Zukunft der Demokratie	227
 Bibliographie	239